

Nachfolge gesichert:
Daniel Graupner
übernimmt den
elterlichen Fliesenle-
germeisterbetrieb.



FLIESEN & PLATTEN
FORUM
8. bis 10. Februar 2017 in Köln
www.fliesenundplatten.de

Vom Banker zum Fliesenlegermeister

Fliesen Graupner ■ Dem Handwerk fehlt es an Fachkräften und Auszubildenden. Absehbar ist auch ein Mangel an geeigneten Nachfolgern für die Betriebsübergabe. „Alles geregelt“ ist dagegen beim Fliesenverlegebetrieb Graupner in Wettstetten. – Kümmern auch Sie sich frühzeitig und nutzen Sie für die ersten Kontakte den Nachfolger-Stammtisch auf dem FLIESEN & PLATTEN-FORUM 2017. **Markus Bayer**

■ Schauen wir auf ein gutes Beispiel aus Bayern: In naher Zukunft wird Daniel Graupner, ehemaliger Bankkaufmann und jetziger Fliesenlegermeister, dort den elterlichen Betrieb übernehmen. Dabei war für Fliesenleger Josef Graupner in Wettstetten die Unternehmensnachfolge seines Meisterbetriebs zunächst unklar. Sohn Daniel absolvierte nach dem Schulabschluss eine Banklehre. „Fliesenleger wollte ich auf keinen Fall werden“, erzählt Daniel Graupner rückblickend. Er wollte sich vom Vater und dem Familienbetrieb abgrenzen und sich keinesfalls bei der Arbeit schmutzig machen. Mittlerweile ist Daniel Graupner Fliesenleger aus Leidenschaft und schätzt an seinem Beruf vor allem die gestalterische Freiheit und den Kundenkontakt. „Gefallen hat mir die Kundenberatung schon in der Bank. Aber als selbstständiger Fliesenleger wird mir nichts vorgegeben“, erklärt Graupner, „hier gilt es her-



Familie Graupner setzt auf familiären Zusammenhalt und kollegiales Miteinander.

ANMELDEFORMULAR UND INFOS

Zur schnellen
Onlineanmeldung

Über den QR-Code rechts und online können Sie sich jetzt sofort zum achten FLIESEN & PLATTEN-FORUM in Köln anmelden. Auf unserer Homepage sehen Sie gleich in der rechten Spalte das Logo und sind mit einem Klick im Anmeldeformular. Für Papierfreunde gilt: Der gedruckte Flyer mit Programm und Anmeldeformular liegt dieser Ausgabe bei.



www.fliesenundplatten.de



Für das Team von Fliesen Graupner heißt es: Die Zukunft ist eingeläutet.

Die Sponsoren des 8. FLIESEN & PLATTEN-FORUMS:

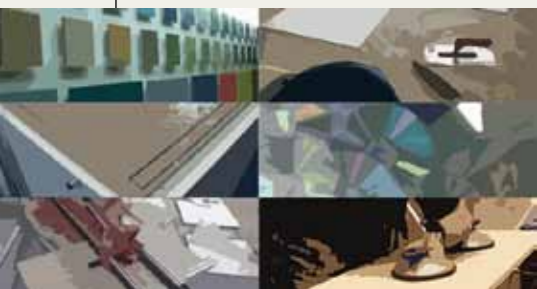


■ **PRODUKTE DES JAHRES 2016**

Stimmen Sie ab!

Es geht wieder rund: Sie können in den sechs Kategorien „Fliesen“, „Fliesenkleber/Mörtel“, „Software“, „Untergründe/Abdichtungen“, „Werkzeuge“ und „Zubehör“ die Produkte des Jahres 2016 wählen und einen von 130 Preisen im Gesamtwert von rund 20.000 Euro gewinnen.

www.fliesenundplatten.de



■ **NEU: GRUPPENRABATT**

Gut zehn Prozent günstiger

Der Vorzugspreis für Abonnenten der Fachzeitschriften FLIESEN & PLATTEN und CARO, Teilnehmer vergangener FLIESEN & PLATTEN-FOREN sowie Mitglieder des Fachverbands Fliesen und Naturstein beträgt 189 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Als Teilnehmer einer Gruppe mit mindestens fünf Personen profitiert jedes Gruppenmitglied von unserem Sonderpreis von 169 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer. Also: Kommen Sie nicht allein! Organisieren Sie eine Innungsfahrt zum FORUM, kommen Sie mit Kollegen aus der Region oder dem Unternehmen, bringen Sie Ihre Nachwuchskräfte mit. Über den QR-Code rechts und online können Sie sich direkt zum FLIESEN & PLATTEN-FORUM in Köln anmelden. Damit wir die Anmeldungen richtig zuordnen können, braucht jede Gruppe einen Namen, den Sie bitte ins Formular eintragen.

www.fliesenundplatten.de



auszufinden, was dem Kunden gefällt und was tatsächlich zu ihm und seinem Haus als Ganzes passt.“

An der Selbstständigkeit schätzt er außerdem die damit verbundene Verantwortung: Er steht mit seinem Namen für die Arbeit und handelt nicht nur im Auftrag des Arbeitgebers. Die Entscheidung, die Ausbildung im elterlichen Betrieb zu machen, hat er nicht bereut: So hat er das Spezialgebiet der Sanierung von der Pike auf gelernt und das gesamte Ausmaß kennengelernt.

Qualität zahlt sich aus

Schon während der Ausbildung stand für Daniel Graupner fest, dass er die Meisterschule besuchen will. „Der Meister bleibt

ein Qualitätsversprechen für die Kunden, auch wenn die Pflicht inzwischen abgeschafft wurde“, erläutert der frischgebackene Fliesenlegermeister. „Denn immer mehr Kunden achten auf die Qualität – mehr als auf den Preis – und wählen einen Fachbetrieb, der diese Qualität garantieren kann.“ Der Lehrgang zum Meister vermittele das praktische und theoretische Fachwissen auf dem neuesten Stand der Technik. Zudem erhalten die Teilnehmer das erforderliche kaufmännische Know-how und lernen wichtige Themenbereiche wie Marketing, Internet und Digitalisierung kennen. Daniel Graupner hat das Bildungszentrum Straubing besucht, das den Meisterkurs in Vollzeit mit insgesamt 600 Unterrichtsstunden anbietet.



Stolz präsentiert Daniel Graupner sein Meisterstück: einen aufwendig gestalteten Waschtisch mit aufgesetztem Waschbecken.

Bewährtes fortführen

Im Betrieb übernimmt Nachfolger Daniel Graupner immer mehr Aufgaben und führt das Bewährte weiter. Seit über zehn Jahren hat sich das Unternehmen auf das Kerngebiet der Sanierung spezialisiert und führt diese als Arbeitsgemeinschaft mit Installateuren und Elektrikern sowie dem Baustoffspezialisten PCI aus. Es bedarf keiner Werbung, denn gute Arbeit spricht sich herum. Mit fünf bis sechs Mitarbeitern kann die Fliesenverlegung Graupner den Bedarf im Umkreis abdecken und möchte die Betriebsgröße so auch beibehalten. Denn dem Vater wie auch dem Sohn liegen das familiäre Betriebsklima und der Zusammenhalt untereinander am Herzen.

Betriebsnachfolge sorgfältig vorbereiten

Für Fliesenlegermeister Daniel Graupner hat sich der lange Weg vom Bankkaufmann zum Fliesenlegermeister gelohnt. Da entstehe keine Monotonie, denn kein Tag sei wie der andere und jede Baustelle biete eine neue Herausforderung, sagt er. Josef Graupner überträgt schrittweise mehr und mehr Arbeiten an Sohn Daniel – für ihn die ideale Vorgehensweise für eine erfolgreiche Betriebsübergabe. Denn die Erfahrung zeigt: „Das Einläuten des Übergabeprozesses beginnt selten zu früh, aber häufig zu spät“, so der Leitfaden „Unternehmensnachfolge in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie. Betriebsübergabe ist mehr als nur „den Schlüssel übergeben“. Es ist ein komplexer Prozess, der sorgfältig vorbereitet sein muss, um Arbeitsplätze, Know-how und das langfristige Überleben des Unternehmens zu sichern. Dann aber, so der Leitfaden, sind die Aussichten ausgezeichnet: Ist die Nachfolge erfolgreich geregelt, nehmen fast alle Betriebe eine positive Entwicklung.

■ **HINTERGRUND**

Handwerk braucht übernahmewillige Unternehmer

Mit 37.000 Betrieben, mehr als 200.000 Mitarbeitern und einem Drittel aller Lehrlinge steht das Handwerk in Ostbayern deutschlandweit vergleichsweise gut da. Damit es in Zukunft weiterhin erfolgreich sein kann, braucht das Handwerk gründungsaktive und übernahmewillige Unternehmerinnen und Unternehmer. Doch die Zahl der potenziellen Nachfolger in der Altersgruppe der 25- bis 45-Jährigen schrumpft aufgrund des demografischen Wandels und des Trends zum Studium.

Einer Umfrage des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) zufolge suchen über 180.000 Inhaber bis zum Jahr 2020 einen Nachfolger. Betroffen sind vor allem die mittelgroßen Betriebe mit fünf bis 19 Beschäftigten – mehr als ein Drittel findet keinen Geschäftsführer. Und die Suche nach einem geeigneten Nachfolger gestaltet sich problematisch, so die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz im „Nachfolgereport für das Handwerk in Ostbayern“.

■ **PREMIERE FÜR DEN NACHFOLGER-STAMMTISCH**

Netzwerken für Profis

Suchen Sie einen Betriebsnachfolger? Oder möchten Sie gerne ein bestehendes Fachgeschäft übernehmen? Treffen Sie sich in zwangloser Atmosphäre an unserem Stammtisch und tauschen Sie sich mit Gleichgesinnten sowie Interessenten aus.

Keine Frage, eine Betriebsübergabe ist ein ernstes und komplexes Thema, in dem erbrechtliche, steuerliche und betriebswirtschaftliche Interessen beachtet werden müssen. Daher ist es enorm wichtig, sich rechtzeitig mit dem Thema Betriebsnachfolge auseinanderzusetzen. Oft fehlt gut geführten Unternehmen der Kontakt mit Interessenten. Nutzen Sie das FLIESEN & PLATTEN-FORUM zum Netzwerken. Trauen Sie sich!

Zeit und Ort: Donnerstag, 9. Februar 2017, 20 Uhr, Treffpunkt: Raum Lambertus



Der Autor

Markus Bayer ist PCI-Fachberater bei der PCI Augsburg GmbH.

www.fliesenundplatten.de

Schlagworte für das Online-Archiv

FLIESEN & PLATTEN-FORUM, Betriebsnachfolge, Betriebsübergabe, Nachfolger, Unternehmensführung